

Cheforganisator/in für den Bereich IT und Organisation des Rechnungswesens und Zahlungsverkehrs

Gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes 1989, BGBl. Nr. 85, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Position einer Cheforganisatorin/eines Cheforganisators in der Abteilung II/11 (IT und Organisation des Rechnungswesens und Zahlungsverkehrs), Applikation Kostenrechnungs- und Haushaltsinformationssysteme, des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschrieben.

Wertigkeit/Einstufung:	ADV-SV/2
Dienststelle:	Bundesministerium f. Finanzen-Zentralltg
Dienstort:	Wien
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	05.03.2020
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.780,10
Referenzcode:	BMF-20-0329

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Sicherung der Tragfähigkeit und der Qualität der öffentlichen Finanzen ist eine zentrale Herausforderung für die Finanz- und Haushaltspolitik. Einen wesentlichen Beitrag liefern in Zeiten der Digitalisierung anwenderorientierte, die Anliegen eines optimierten Budgetvollzugs unterstützende IT-Verfahren und Verrechnungssysteme. Die professionelle Abwicklung der IT und Organisation des Schuldenmanagements ist dabei ein essentieller Faktor, der die optimale Steuerung der Liquidität des Bundes sicherstellt und wesentlich zur Qualität der öffentlichen Finanzen beiträgt.

Im Rahmen dessen wird ein/e Mitarbeiter/in gesucht, die/der folgende Aufgabenbereiche übernehmen soll:

- Selbstständige Organisation der (Weiter-)Entwicklung sowie des Betriebs des IT-Verfahrens Treasury mit den Schwerpunkten Finanzschulden/Schuldenmanagement und der Integration in das Rechnungswesen, sowie Haftungen und Beteiligungen des Bundes.
- Selbstständige Abstimmung und Koordination der Verrechnungsprozesse zwischen den IT-Systemen
- Inhaltliche Unterstützung der Fachbereiche im Bereich Verrechnung/Rechnungswesen

- Leitung von IT-Projekten und Abnahme der Projektergebnisse

Erfordernisse

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernisse gemäß § 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Männliche Bewerber müssen den Grundwehr- oder Zivildienst (im Falle der festgestellten Tauglichkeit) absolviert haben.

Anforderungsdimensionen
<p>Ausbildung/Berufserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reifeprüfung Handelsakademie/HTL oder vergleichbare Reifeprüfung oder abgeschlossenes Studium (Universität, Fachhochschule) aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik oder Informatik. Dieses kann ersetzt werden durch mehrjährige Praxis in wesentlichen Aufgabengebieten und langjährige einschlägige Berufserfahrung. • Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Rechnungswesen oder Liquiditätsmanagement • Mehrjährige Erfahrungen in einem IT-Betrieb bzw. in IT-Projekten von Vorteil
<p>Fach- und Managementwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Rechnungswesen-Kenntnisse • Sehr gute Kenntnisse in Projektmanagement und -organisation • Gute Kenntnisse in SAP von Vorteil • Erfahrung mit IT- und Organisations-Projekten • Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
<p>Lösungs- und Umsetzungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitmanagement • Handlungs- und Ergebnisorientierung • Hohe Kommunikationsfähigkeit • Hohes analytisches Denkvermögen • Starke Ergebnis- und Zielorientierung • Eigenständige Arbeitsweise und Eigeninitiative • Prozessorientiertes Denken und Handeln
<p>Persönliche Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement und Identifikation mit den Zielen des BMF und der Sektion II • Interesse an finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen • Repräsentatives Auftreten und Kommunikationsfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung • Team- und Konfliktfähigkeit • Stark ausgeprägte Innovationsfähigkeit • Hohe soziale Kompetenz • Hohe Termintreue • Neugier und Humor

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Gemäß § 71 Abs. 1 Vertragsbedienstetengesetz wird das Monatsentgelt des vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas v durch die Entlohnungsgruppe und in ihr durch die Entlohnungsstufe bestimmt und beträgt mindestens Euro 2.917,20.

Gemäß § 66 Abs. 2 Z 1 Vertragsbedienstetengesetz erfolgt die Einstufung bis zum Abschluss der vierjährigen Ausbildungsphase in die niedrigste Bewertungsgruppe der Entlohnungsgruppe.

Während der Ausbildungsphase gebührt das Monatsentgelt des vollbeschäftigten

Vertragsbediensteten der Entlohnungsgruppe v1, abweichend vom § 71 Abs. 1

Vertragsbedienstetengesetz, nach § 72 Vertragsbedienstetengesetz und beträgt mindestens Euro 2.780,10. Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß Unterabschnitt C des Ausschreibungsgesetzes (Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch).

Ihre Bewerbung sollte umfassen:

- einen Lebenslauf
- die wesentlichen Personaldokumente
- den Nachweis der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse

Sie fühlen sich angesprochen? Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. ausführlicher Darlegung, welche der geforderten Qualifikationen Sie mitbringen und warum gerade Sie sich als geeignet erachten (Motivationsschreiben) ausschließlich über das Online-System der Jobbörse.

Kontaktinformation

Abteilung I/2 des Bundesministeriums für Finanzen

